

Fussball

Profivertrag für Leonidas Stergiou

ST. GALLEN Der FC St. Gallen hat das Nachwuchstalent Leonidas Stergiou mit einem bis Ende 2021 gültigen Profivertrag ausgestattet. Der 16-jährige Verteidiger, der dem Nachwuchs des FC SG entstammt, stiess in der Wintervorbereitung zum Team von Trainer Peter Zeidler. Stergiou ist Doppelbürger und spielt in Schweizer Nachwuchsauswahlen. (sda)

Rudi Assauer gestorben

HERTEN Der frühere Bundesliga-Manager Rudi Assauer ist im Alter von 74 Jahren gestorben. Jahrelang prägte er Schalke 04. In den letzten Jahren litt er an Alzheimer. «Wir sind tief betroffen und traurig. Wir wussten alle um seinen Gesundheitszustand. Rudi ist der Architekt des modernen Schalke. Er hat unendlich viel für Schalke getan und wir werden sein Andenken immer in Ehren halten», sagte Schalkes Aufsichtsratsvorsitzender Clemens Tönnies. Assauer starb am Mittwochnachmittag in seiner Wohnung in Herten, in Nordrhein-Westfalen. Sowohl seine Tochter Bettina Michel als auch seine Zwillingsschwester Karin waren bei ihm. 2012 war seine Erkrankung öffentlich geworden. Als kompromissloser Verteidiger bestritt Assauer für Dortmund und Bremen über 300 Bundesligaspiele und war 1966 Teil der Dortmunder Mannschaft, die als erstes deutsches Team den Europacup gewann.

Doch legendär wurde er als Manager mit Macho-Image. Nach Lehrjahren in Bremen und einer ersten Amtszeit bei Schalke kehrte er 1993 nach Gelsenkirchen zurück und blieb bis 2006. 1997 gewann Schalke unter dem niederländischen Trainer Huub Stevens den UEFA-Cup im Final gegen den italienischen Vertreter Inter Mailand. 2001 und 2002 gewann das Team den Cup. Der Traum von der Meisterschaft blieb aber unerfüllt. 2001 verpasste Schalke den Titel ganz knapp. Erst in der Nachspielzeit der letzten Runde schnappte Bayern München mit dem 1:1 in Hamburg den Schalkern die Meisterschale noch weg. «Ich glaube nicht mehr an den Fussball-Gott», sagte Assauer anschliessend. (sda)

Resultateübersicht

Fussball: Schweiz, Super League

| Gestern spielten | |
|---------------------|-----|
| Lugano - Thun | 1:3 |
| St. Gallen - Zürich | 3:1 |

Fussball: Deutschland, Cup-Achtelfinals

| Gestern spielten | |
|--------------------------------|----------|
| Holstein Kiel (2.) - Augsburg | 0:1 |
| RB Leipzig - Wolfsburg | 1:0 |
| Schalke - Fortuna Düsseldorf | 4:1 |
| Hertha Berlin - Bayern München | 2:3 n.V. |

Am Dienstag spielen

| | |
|---------------------------------------|----------|
| Heidenheim (2.) - Leverkusen | 2:1 |
| Hamburger SV (2.) - Nürnberg | 1:0 |
| Duisburg (2.) - Paderborn (2.) | 1:3 |
| Dortmund - Bremen | 3:3 n.V. |
| Bremen 4:2-Sieger im Penaltyschiessen | |

Eishockey: Länderspiel

| ib Bietigheim (GER) | |
|-----------------------|---------------------|
| Deutschland - Schweiz | 2:5 (1:0, 0:3, 1:2) |

Eishockey: Champions League

| Final | |
|-----------------------------|---------------------|
| Frölunda Göteborg - München | 3:1 (1:0, 2:0, 0:1) |

Eishockey: National Hockey League (NHL)

| Resultate |
|--|
| Nashville Predators (mit Josi/1 Tor, 2 Assists, Fiala und Weber) - Arizona Coyotes 5:2. Colorado Avalanche (mit Andriughetto) - Columbus Blue Jackets (mit Kukan/2 Assists) 3:6. Pittsburgh Penguins - Carolina Hurricanes (mit Niederreiter/1 Assist) 0:4. Washington Capitals (mit Siegenthaler) - Vancouver Canucks (ohne Bärtschi/krank) 3:2. Winnipeg Jets - San Jose Sharks (mit Meier) 2:3 n.V. Florida Panthers (mit Malgin) - St. Louis Blues 2:3. New Jersey Devils (mit Hirschier und Müller) - Los Angeles Kings 1:5. Boston Bruins - New York Islanders (ohne Sbisä/überzählig) 3:1. Buffalo Sabres - Minnesota Wild 5:4 n.P. Montreal Canadiens - Anaheim Ducks 4:1. Tampa Bay Lightning - Vegas Golden Knights 2:3 n.P. Edmonton Oilers - Chicago Blackhawks 2:6. |

Basketball: National Basketball Association (NBA)

| Resultate |
|--|
| Charlotte Hornets - Los Angeles Clippers 115:117. Cleveland Cavaliers - Boston Celtics 96:103. Indiana Pacers - Los Angeles Lakers 136:94. New York Knicks - Detroit Pistons 92:105. Philadelphia 76ers - Toronto Raptors 107:119. Memphis Grizzlies - Minnesota Timberwolves 108:106. Oklahoma City Thunder - Orlando Magic 132:122. Portland Trail Blazers - Miami Heat 108:118. |

Geglückter Saisonstart in Athen

Kickboxen Liechtensteins Kickboxer absolvierten den ersten Härtetest im neuen Jahr. In der griechischen Hauptstadt Athen fand das erste Turnier der Worldseries statt. Kämpfer aus 19 Nationen stellten sich dem Kräftemessen.

Vom Chikudo Martial Arts kämpften in Athen mit Milena Büchel, Sandro Frick, Patrick Pircher und Michael Lampert gleich vier Akteure um die ersten Weltranglistenpunkte und Medaillen in diesem Jahr.

Silber für Michael Lampert

Michael Lampert startete auch am Athens-Challenge-Turnier in seiner gewohnten Gewichtsklasse -84 kg. Der Liechtensteiner liegt derzeit an dritter Stelle der Weltrangliste und versuchte, in Athen wichtige Punkte zu ergattern. In der Disziplin Light Contact war Lampert zunächst gesetzt und gewann anschliessend klar gegen einen Italiener. Im Finale traf er auf Vize-Europameister Ivan Krastanov aus Bulgarien. Beide gingen engagiert zur Sache und setzten klare und harte Treffer beim Gegenüber an. Lampert lag bis kurz vor Schluss nach Punkten vorn, wurde jedoch mit einem Minuspunkt von den Kampfrichtern bestraft. Mit dem Minuspunkt kehrte sich der Kampf zugunsten des Bulgaren und am Ende gab es für Michael Lampert die Silbermedaille. Eine weitere Silbermedaille sicherte er sich im Kick Light -84 kg (mit Lowkicks). Nachdem sich Lampert gegen einen Spanier durchzusetzen vermochte, verlor er erneut gegen den starken Bulgaren Krastanov. Der 24-jährige Patrick Pircher startete im Light Contact und Kick Light



Die starke Delegation des Chikudo Martial Arts beim Worldseries-Turnier in Athen. (Foto: ZVG)

bis -74 kg. Einen erfolgreichen Start legte er mit einem ungefährdeten 3:0-Sieg im Kick Light gegen den Griechen Michail Magkos. Im Halbfinale traf er erneut auf einen Griechen. Der Gegner Eleftherios kämpfte mit viel Einsatz und setzte Pircher unter Druck. In den entscheidenden Kampfsituation reagierte der Grieche jeweils schneller als der Chikudo-Kämpfer und sicherte sich das

Weiterkommen ins Finale. Mit einem Sieg gegen Diego Horemans aus Belgien qualifizierte sich Patrick Pircher auch in der zweiten Disziplin für den Halbfinal. Wie zuvor bei Lampert kam es zum erneuten Wiedersehen mit dem Griechen Eleftherios und auch das Endresultat blieb dasselbe. Der schnelle und sauber treffende Grieche war an diesem Tag einfach stärker.

Die beiden Chikudo-Kämpfer Milena Büchel und Sandro Frick kämpften seit Mitte des letzten Jahres neu in den Elite-Kategorien in ihren jeweiligen Gewichtsklassen. Beide zeigten in Griechenland beherzte Auftritte im Light Contact bzw. Kick Light und deuteten ihr vorhandenes Potenzial an. Sie konnten sich jedoch nicht entscheidend gegen ihre Gegner durchsetzen. (pd)

Auf Vaduz wartet ein hartes Stück Arbeit

Squash Der Kampf um die Play-off-Plätze geht in die nächste Runde. Dabei empfängt der SRC Vaduz heute Bern. Ohne Jens Schoor wird es für die Residenzler ein «heisser Tanz». Entscheidend wird wohl sein, wer die bessere Tagesform aufs Parkett legt.

VON ROBERT BRÜSTLE

Die vorangegangene Runde verlief ganz nach dem Geschmack der Vaduzer. Der SRCV bezwang den direkten Kontrahenten Sihltal mit 3:1 und die Panthers verloren mit dem 0:4 bei Uster weiter an Boden. Die Residenzler rangieren nun hinter Leader Grabs und Uster auf Rang drei und haben sich auf die drei punktgleichen Verfolger Pilatus Kriens, Sihltal und Panthers Kriens einen Vorsprung von jeweils vier Zählern verschafft.

Offene Ausgangslage

Ob es heute gegen Bern weitere Punkte gibt, ist offen. Die Schweizer liegen zwar nur auf Platz acht, stellen aber ein ausgeglichenes Quartett, das jeden Gegner fordern kann. Zudem spitzt sich die Ausgangslage durch die Absenz von Legionär Jens Schoor nochmals zu. Somit rückt Spielertrainer Davide Bianchetti auf die Position 1 vor und bekommt es mit dem Ägypter Tarek Shehata zu tun. Der Italiener weiss, dass dies «keine leichte Aufgabe wird». Gleiches gilt für David Maier, Roger Baumann und Patrick Maier auf den Po-



Patrick Maier und Co. empfangen heute den Tabellenachten Bern. (Foto: Zanghellini)

sitionen 2 bis 4. Youngster David Maier trifft auf den Deutschen Routinier Patrick Gässler, Baumann auf Jakob Känel und Patrick Maier auf Keven Brechbühl. «Alle Spiele werden hart umkämpft sein und die Tagesverfassung wird mitentscheidend sein», weiss Bianchetti, der aber auf

Punktezuwachs hofft. «Ein Sieg wird schwer zu realisieren sein. Wir wollen aber zumindest ein Remis und falls möglich den Zusatzpunkt.» Los geht die sicher spannende Partie zwischen dem SRC Vaduz und Bern heute um 19.30 Uhr im Squash House Vaduz.

SQUASH

Nationalliga A

SRC Vaduz - Bern Do 19.30

Position 1: Davide Bianchetti (ITA) - Tarek Shehata (EGY)

Position 2: David Maier (SUI 17) - Patrick Gässler (GER)

Position 3: Roger Baumann (SUI 25) - Jakob Känel (SUI 19)

Position 4: Patrick Maier (SUI 29) - Kevin Brechbühl (SUI 27)

Die weiteren Partien der 14. Runde

Pythons Kriens - Pilatus Kriens Do 19.30

Grabs - Sihltal Do 19.30

Grasshoppers - Uster Do 19.30

Panthers Kriens - Vitis Schlieren Do 19.30

Tabelle

| | | | |
|-----------------------|-----------|--------------|-----------|
| 1. Grabs I | 13 | 41:11 | 35 |
| 2. Uster I | 13 | 37:15 | 27 |
| 3. SRC Vaduz I | 13 | 30:22 | 26 |
| 4. Pilatus Kriens I | 13 | 29:23 | 22 |
| 5. Sihltal I | 13 | 29:23 | 22 |
| 6. Panthers Kriens I | 13 | 28:24 | 22 |
| 7. Pythons Kriens I | 13 | 25:27 | 17 |
| 8. Bern I | 13 | 21:31 | 16 |
| 9. Grasshoppers I | 13 | 10:42 | 5 |
| 10. Vitis Schlieren I | 13 | 10:42 | 3 |

Das Vaduzer Restprogramm

Uster - SRC Vaduz

SRC Vaduz - Schlieren

Panthers - SRC Vaduz

Vaduz - Grasshoppers

Weitere Infos auf www.squash.ch

LGT Alpin Marathon

Jubiläumslauf mit Kinderrennen

BENDERN Der 20. Jubiläumslauf des LGT Alpin Marathons bietet in diesem Sommer einige Besonderheiten. Neben dem bereits mit grossem Erfolg gestarteten Laufseminar wird am Marathontag in Malbun zusätzlich ein Kinderrennen stattfinden. Bereits zum 20. Mal jährt sich am Samstag, den 15. Juni 2019, der LGT Alpin Marathon in Liechtenstein. Das Organisationskomitee darf auf 20 erfolgreiche Marathons, zahlreiche Läuferinnen und Läufer und nur wenige Zwischenfälle zurückblicken. Für das Jubiläumsjahr hat sich das OK einige Besonderheiten ausgedacht - eine ist ein Laufseminar mit

einem ausgewiesenen Laufexperten, welches bereits Ende Januar gestartet ist. In einem wöchentlichen Training bereiten sich 120 Gleichgesinnte gezielt auf den Lauf im Sommer vor und trainieren mit Intervalltraining auf ihre ausgesuchte Disziplin. Die ersten Trainings waren ein grosser Erfolg und machen bei den Beteiligten Lust auf mehr.

Erstes Kinderrennen in Malbun

Eine Überraschung für den diesjährigen Lauf ist das erste im Marathon integrierte Kinderrennen. Die Kinder müssen dabei einen Rundkurs von 600 m absolvieren, je nach Ka-

tegorie und Alter muss zwischen einer und vier Runden gelaufen werden. Mitmachen kann jedes Kind, das laufen kann, bis zum Jahrgang 2004, vorausgesetzt, dass es die dem Jahrgang entsprechende Distanz zurückzulegen vermag. Start der ersten Kategorie U8 ist kurz nach dem Zieleinlauf der schnellsten Marathonläufer, um 12.30 Uhr direkt beim Malbipark. Neben den Kindern werden auch die Special Olympics die Runde absolvieren und um eine Medaille kämpfen. Mehr Informationen sind ab 10. Februar 2019 zu finden auf www.lgt-alpin-marathon.li. (pd)

Schach

Buchs mit Remis gegen Chur II

BUCHS Im Rahmen der Schweizer Gruppenmeisterschaft (SGM) kam Buchs zu einem 2,5:2,5-Remis gegen die zweite Mannschaft von Chur. Hans Göldi und Silvan Huber konnten ihre Partien gewinnen, Aleksandar Krstic spielte Remis. Werner und Alexander Zogg mussten sich ihren Kontrahenten leider geschlagen geben. Damit musste Buchs einen wertvollen Mannschaftspunkt abgeben. Da Verfolger St. Gallen aber gegen Flawil verlor, sind die Buchser weiter Tabellenführer. Es warten aber noch die schweren Partien gegen Thal-Umgebung I und St. Gallen III. (pd)